

Norbert Zeidler-Oberbürgermeister

Persönliche Erklärung in der Sitzung des Gemeinderats am 25. Mai 2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats,  
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung,  
liebe Zuhörer und Medienvertreter,

eigentlich wollte ich diese Erklärung bereits in der März-Sitzung des Gemeinderats abgeben. Corona hat aber dann unser aller Lebens- und Tagesabläufe durcheinandergewirbelt und für neue Prioritäten gesorgt. Mir war die Erklärung, die ich heute vor Ihnen abgebe, wichtig – ob ein OB wieder antritt oder nicht, hat zuerst der Gemeinderat zu erfahren. Außerdem erschien mir eine Mitteilung in eigener Sache während der ersten Welle der Coronakrise völlig unangebracht. Daher also erst heute!

Wie Sie wissen, habe ich mit allen Fraktionen des Gemeinderats und Herrn Heidenreich Personalgespräche in eigener Sache geführt. Vielen Dank, das waren durch die Bank sehr konstruktive, gut reflektierte und im Ergebnis für mich auch persönlich sehr positive Gesprächsrunden. Ich habe für mich dadurch abgeleitet, dass ich vorsichtig optimistisch sein darf, was eine erneute Kandidatur und vor allem die zukünftige Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat angeht. Ich danke Ihnen für die Offenheit dieser Gespräche.

Mit Ihnen und den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt haben wir gemeinsam vieles erreicht, gemeinsam mit Ihnen möchte ich noch vieles bewegen. Die Mega-Themen der Zukunft werden vor unseren Stadttoren nicht halt machen: Mobilität, Gesundheit, Migration, Natur- und Umweltschutz und Digitalisierung. Gleichzeitig wird es ein großer gesellschaftlicher Kraftakt, die Folgen der Coronakrise auch kommunal abzufedern.

Biberach soll auch zukünftig Zuhause, Heimat und gleichzeitig Ort der Innovation sein. Ich denke, ich habe immer in einem engen Schulterschluss auch mit Ihnen und der Stadtverwaltung in den ersten acht Jahren bewiesen, dass ich unserem Gemeinwesen, unserer Stadt mit großem Einsatz, Leidenschaft, Innovation und Verlässlichkeit diene und sich unsere Stadt gedeihlich weiterentwickelt hat.

Gleichwohl hat neben dem Gemeinderat vor allem die Bürgerschaft gegenüber dem Oberbürgermeister die Zügel in der Hand. Jedes öffentliche Amt setzt sich auch der Bewertung aus - sprich: Auch für mich gibt es keine Unfehlbarkeit. Ich mag die Menschen dieser Stadt, Biberach ist für meine Familie und mich Heimat geworden, ich bin dankbar, ein Teil dieses Gemeinwesens sein zu dürfen und ich fühle mich auch von der Biberacher Bürgerschaft getragen. Für mich ist dies alles übrigens unerlässliche Voraussetzung, um erneut für das Amt des Oberbürgermeisters zu kandidieren.

Zusammengefasst: Gerne und ausdrücklich mit einem großen Bekenntnis auch in dieser schwierigen Zeit werde ich mich erneut um das Amt des Oberbürgermeisters bewerben. Dazu bitte ich alle Mandatsträger um ihre Unterstützung und um eine faire und objektive Beurteilung unserer, und damit auch meiner Arbeit - die Biberacher Bevölkerung bitte ich erneut um ihr Vertrauen und ihr Wohlwollen!